

WÄGEMODUL FÜR DRUCK-WÄGEZELLEN



Druck

- EDELSTAHL AISI 304
- ANWENDUNGSBEREICH BIS 100 000 KG
- SELBSTAUSRICHTUNG DER LAST UND AUSGLEICH DER QUERVERSCHIEBUNG



MAXIMALE STATISCHE BELASTUNG

| kg      | N         | Nettogewicht (kg) | Max. zulässige Horizontalkraft (kN) | Max. zulässige Abhebekraft (kN) | Für Wägezellen |
|---------|-----------|-------------------|-------------------------------------|---------------------------------|----------------|
| 10 000  | 100 000   | 7                 | 25                                  | 40                              | LKAD - LKAF    |
| 30 000  | 300 000   | 14                | 50                                  | 80                              | LKAD - LKAF    |
| 100 000 | 1 000 000 | 31                | 120                                 | 210                             | LKAD - LKAF    |

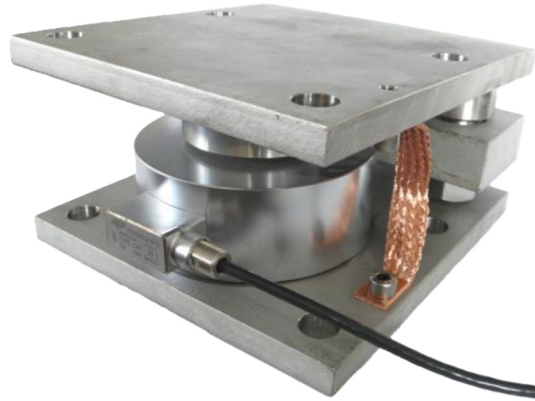
Wägezelle nicht inklusive



## BESCHREIBUNG UND MONTAGE

### BESCHREIBUNG

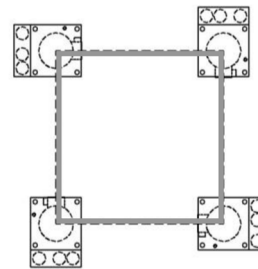
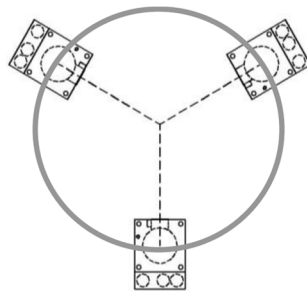
- Vollständig aus Edelstahl AISI 304 gefertigt, mit sehr robuster Bauweise.
- Entwickelt, um den Einbau von Wäge- und Dosiersystemen in Tanks, Silos sowie in statischen oder vibrierenden Trichtern zu erleichtern.
- Kombinierbar mit einer Wägezelle C2S oder CBS; damit werden eine Genauigkeitsklasse von 1 000, 2 000 oder 3 000 Teilungen und die Schutzart IP68 erreicht.
- Selbstausrichtung der Last und Ausgleich der Querverschiebung sichern hohe messtechnische Eigenschaften, auch bei Setzungen, Wärmedehnung, Positionierfehlern, Querkräften und Verformungen der Struktur.



10 000...  
100 000 kg  
100...1 000 kN

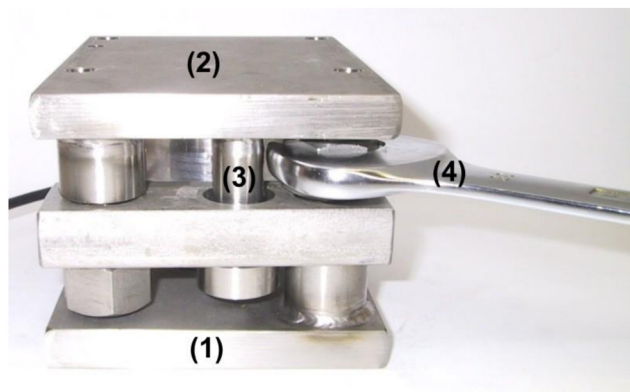
### EINBAUBEISPIELE

- Kreisförmiges System mit 3 Auflagepunkten.
- Quadratisches System mit 4 Auflagepunkten.
- Es wird empfohlen, die Wägezellen wie in der Abbildung gezeigt anzuordnen, da dies die Funktion gegen Verschieben optimiert.



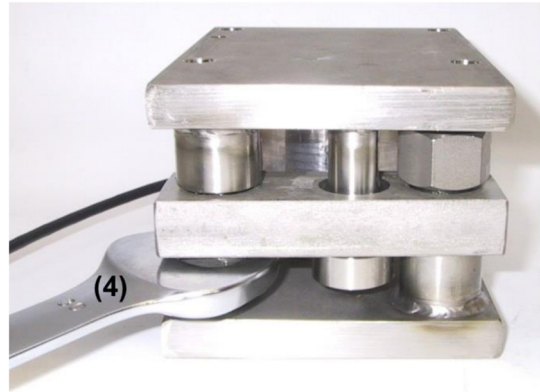
### MONTAGEANLEITUNG

- Die Grundplatte (1) an der Struktur oder am Boden befestigen und dabei prüfen, dass die Auflagefläche sauber bearbeitet ist; andernfalls Gegenplatten vorsehen.
- Das zu wägende System auf die oberen Platten (2) setzen und dabei darauf achten, die Wägezellen nicht zu überlasten.
- Die obere Platte (2) waagrecht ausrichten und befestigen, sodass sie parallel und fluchtend zur unteren Platte (1) liegt.
- Prüfen, dass der Verschiebebegrenzer (3) auch nach mehrmaligem Belasten des Systems mittig in der Bohrung sitzt, damit keine Reibung entsteht, die die Wägung verfälschen kann.



## AUSTAUSCH DER WÄGEZELLE

- Die obere Platte (2) des Wägemoduls anheben, indem die beiden Hebeschrauben (4) abwechselnd herausgedreht werden, sodass die obere Platte nie schräg steht. Das Wägesystem muss entlastet sein.
- Die Wägezelle austauschen.
- Die beiden Hebeschrauben (4) eindrehen, bis das Gewicht nur noch auf der Wägezelle liegt.



## ACHTUNG

In allen Montagephasen sind unbeabsichtigte Überlastungen der Wägezellen zu vermeiden.

Sicherstellen, dass kein Strom durch die Wägezelle fließt.

Bei Schweißarbeiten die Masseklemme am oberen Teil des Wägemoduls anbringen.

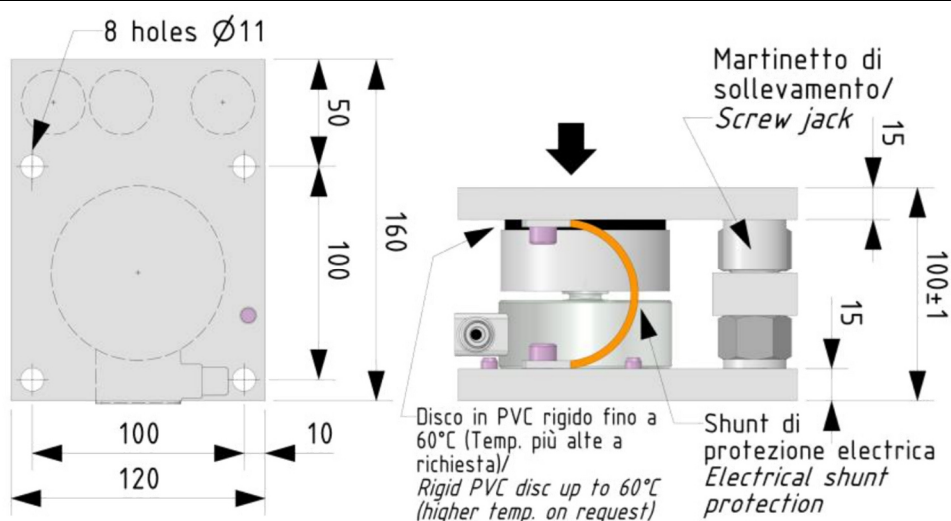
Stets alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig einhalten, die im Land des Einbaus gelten.

Der Errichter muss eine sorgfältige Analyse der Umgebungsrisiken (Erdbebenzonen, Wind usw.) durchführen und eine Kippsicherung vorsehen.

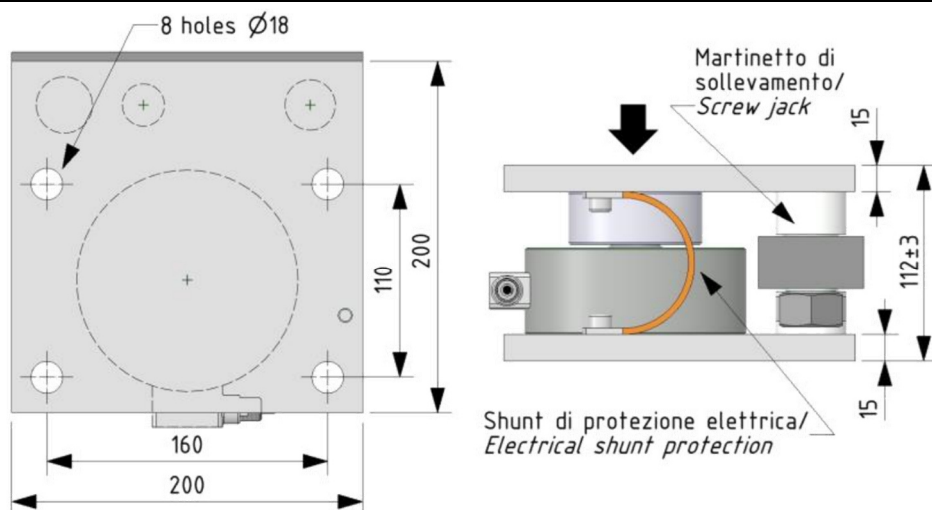


## ABMESSUNGEN (mm)

MAX. 10 000 KG



MAX. 30 000 KG



MAX. 100 000 KG

